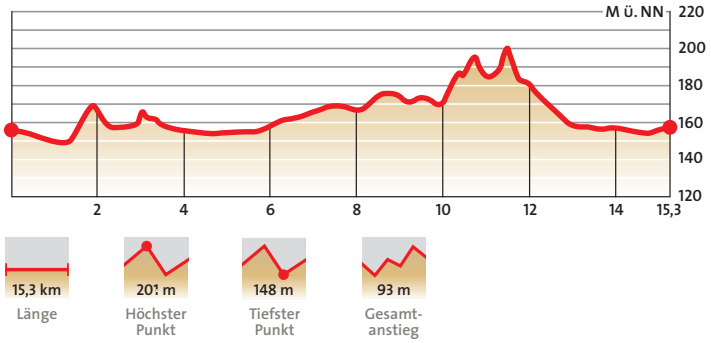
Schönes Remchingen Route



Die „Schönes Remchingen“-Route bietet dem Radler aus nah und fern Möglichkeit, die Gemeinde Remchingen und seine Ortsteile kennen zu lernen, ohne ganz auf den Reiz der Landschaft oder den Genuss der Naherholung zu verzichten.

Startpunkt: Der Einstieg ist eigentlich überall entlang der Route möglich;
empfohlener Einstieg: Neue Ortsmitte, Parkplatz bei der Kulturhalle Remchingen.



Kindlesbrunnen



Römermuseum

Wegbeschreibung:

Die Strecke führt ausnahmslos über asphaltierte Straßen und Wege, überwiegend durch die Remchinger Ortsteile oder zumindest in der Nähe der Ortslagen. Die Wegeführung dürfte den Einheimischen geläufig sein, bietet aber auch für sie Etappenziele in den Ortschaften, die im Alltag eher unbeachtet bleiben.
Hier sind vor allem die Seewiesenquellen als Kleinod der Naherholung, die schattigen Uferwege der Pfinz und des Kämpfelbach, das eingetragene Kulturdenkmal „Alte Kirche“ (erbaut 1784-86) sowie das Römermuseum mit seinem beispielhaften Angebot zu nennen.
Abweichend von der „Schönes Remchingen“-Route, aber teilweise nur wenige Meter entfernt, sind Orte von Interesse der „Panorama- und Naherholung“-Route zu erreichen, die im Verlauf der roten Route ohne Umwege genossen werden können!
Das Schloßbad und die Kulturhalle als Freizeit- und Kulturzentrum Remchingens liegen ebenso in Schlagdistanz zum Radrundwanderweg wie die beiden Röhren an dem Radweg östlich von Darmsbach und als Unterquerung der Autobahn in Verlängerung der Tullastraße in Nöttingen, die ebenfalls bereits ihren Platz in der jüngeren Remchinger Geschichte sicher haben.
Wer von Remchingen und seiner Geschichte dann immer noch nicht genug hat, der hat die Möglichkeit, den „Schönes Remchingen“-Rundweg an verschiedenen Stellen auszubauen.
Der „Schönes Remchingen“-Rundweg bietet Fahrradspaß für die ganze Familie und für Fahrradbegeisterte jeden Alters, für Anfänger genauso wie für Fortgeschrittene, für den herkömmlichen Tourenradler und den sportlichen Biker.